

Einbauanleitung für Lucas Bremscheiben

!

Warnung

Bitte Lesen Sie vor Austausch eines TRW Produktes diesen Sicherheitshinweis sorgfältig durch. Aus Sicherheitsgründen und für optimale Wirkung empfiehlt TRW, dass alle Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten nur von ausgebildeten Fachkräften und nach den Richtlinien des Fahrzeugherstellers ausgeführt werden. Bremsenteile sind sicherheitsrelevante Teile und nur für die Montage durch geschulte Fachkräfte bestimmt. Im Falle einer fehlerhaften oder unsachgemäßen Montage des Produktes übernimmt TRW keine Haftung.

Nur Bremscheiben montieren, deren Verwendungsbereich für das entsprechende Fahrzeug an Hand der beiliegenden ABE freigegeben ist.

Die Stärke der Scheibe kann vom Original abweichen, diese Differenz ist für Ihr Fahrzeug vollkommen unproblematisch. Für Lucas Scheiben wird ein sehr hochwertiger Stahl verwendet, der eine best-mögliche Bremsleistung gewährleistet. In der Regel verringern korrosionsreduzierende Beimischungen wie Nickel den Reibwert, daher wurde bremsleistungs-fördernden Legierungen den Vorzug gegeben. Damit die Oberfläche dabei nicht zu stark korrodiert, wurde diese verzinkt. Die entgültige Bremsleistung wird daher erst dann erzielt, wenn die Zinkoberfläche abgefahren ist.

Anmerkung: Diese Anleitung dient nur als Richtlinie und ist nicht spezifisch für einen bestimmten Fahrzeugtyp. Für detaillierte Anweisungen richten Sie sich jeweils nach dem technischen Handbuch des Fahrzeugherstellers.

Arbeitsvorbereitung: Verwenden Sie für den Einbau nur geeignetes Werkzeug. Versichern Sie sich, daß das Motorrad sicher unterbaut und das Vorderrad entlastet ist.

Bei Doppelscheibenbremsen müssen immer beide Bremscheiben gewechselt werden. Verwenden Sie immer NEUE BREMSBELÄGE wenn Sie neue Bremscheiben montieren. Die Verwendung von alten oder gebrauchten Bremsbelägen kann die Einfahrzeit erheblich verlängern. Verwenden Sie wenn nötig, neue Bremscheiben-Befestigungsschrauben.

Umbau: Lösen Sie die Schraube der Steckachse und der Klemmsicherung am Vorderrad gemäß den Fahrzeugherstellerangaben. Entnehmen Sie nun das Vorderrad, legen Sie das Vorderrad auf eine geeignete Arbeitsfläche und lösen Sie die Befestigungsschrauben der Bremscheibe über Kreuz. Entfernen Sie jetzt die Schrauben und nehmen Sie die Bremscheiben vom Rad ab.

Vor der Montage der neuen Bremscheiben ist es nötig, die Auflagefläche am Vorderrad zu reinigen um Unebenheiten zu vermeiden. Reinigen Sie ebenfalls die Bremscheiben mit Bremsenreiniger, um die Oberfläche der Bremscheibe zu entfetten.



Montieren Sie die Bremsscheibe am Vorderrad.

Befestigungsschrauben sind gemäß den Fahrzeugherstellernangaben zu sichern. Ziehen Sie die Original Schrauben mit dem vom Fahrzeughersteller angegeben Drehmoment über Kreuz fest.

Einbau des Vorderrads erfolgt in umgekehrter Reihenfolge zum Ausbau. Beachten Sie die Laufrichtung. Nach dem erfolgten Einbau betätigen Sie den Hauptbremszylinder, um die Scheibenbremsbeläge zum Anliegen zu bringen. Überprüfen Sie die Freigängigkeit des Vorderrads.

In gleicher Vorgehensweise wechseln Sie die hintere Bremsscheibe.



Betätigen Sie Ihre Bremsen auf den ersten 100 km (60 Meilen) oder 2 Stunden Fahrzeit nach der Montage vorsichtig. Dadurch werden die Bremsscheibe und die Bremsbeläge optimal aufeinander angepasst und gewährleistet den Abrieb der Zinkbeschichtung zwischen den Kontaktflächen. Vermeiden Sie hartes Bremsen während der Einfahrzeit, außer in Gefahrensituationen. Die Bremsleistung kann während der Einfahrzeit stark vermindert sein. Wiederholtes hartes Bremsen während der Einfahrphase kann zu Bremsrubbeln, Beschädigung der Bremsbeläge oder Bremsleistungseinbußen führen. Der Bremshebel kann bis zum vollständigen Abrieb der Zinkbeschichtung leicht pulsieren.

Überprüfen Sie regelmäßig die Befestigungsschrauben der Bremsscheiben und Bremssättel sowie die Clips. Wenn das Motorrad längere Zeit stillgelegt wird, empfehlen wir generell die Bremsbeläge auszubauen, damit Kontakt-Korrosion vermieden wird. Bremsscheiben können mit einem Konservierungsmittel vor Rost geschützt werden, müssen dann jedoch unbedingt vor Inbetriebnahme wieder vollständig mit Bremsenreiniger gesäubert werden.

Achtung! Die Bremsbelagoberfläche dagegen darf weder mit Fetten, Pasten, Bremsflüssigkeit oder anderen Chemikalien in Berührung kommen.

TRW Kfz Ausrüstung GmbH
Rudolf-Diesel-Str. 7

56566 Neuwied
Tel. 02631-912-0
Fax. 02631-912-110

Dokument Nr.: VALU 2130 00